Mit hoher Concession.

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

№ 91. Freitag, den 12. November 1847.

Herr E. Becker

hat im Liegnitzer Stadtblatte Nummer 45. pag. 359. dem Publikum eine, in sieben vierzeiligen Versen verfaßte, „Entgegnung" auf die in No. 87. pag. 1. d. Bl. mit w. unterzeichneten Recension zum Besten gegeben. Die gereimte Entgegnung hebt mit den Worten an: „Ein-Criticus, geplagt mit Acrisie ꝛc." deren sechster Vers also lautet:

„Leihn Sie mir einen Augenblick ihr Ohr,
„So schlag' ich Ihnen ohne Feindschaft vor,
„Schnell an Ihr — w — noch einen Styl zu
haugen,
„So wird es dann als Düngergabel prangen.—"

Wer, vom gebildeten Publikum, findet nicht in diesen 4 Zeilen eine höchst gemeine und verunglückte Composition, womit sich Hr. E. Becker selbst über den Haufen wirft? Hätte derselbe verstanden Was er unterschrieb, so mußte er Anstand nehmen mit solchem Geschreibsel, dem auch die Orthographie noch fehlt, öffentlich Parade zu machen. — Unter Anderm möchte ich an Hrn. E. B. auch die Frage richten: ob er das Wort „Akrisie", welches, nebenbei gesagt, aus dem Griechischen kommt und nicht mit c sondern mit k geschrieben wird, versteht und richtig ins Deutsche übersetzen kann? Im bejahenden Falle muß er die Akrisie (Mangel an Ueberlegung) mehr auf sich als auf seinen Gegner passend finden. Er wittert und bewegt sich aber störrig, gleich andern Natur- und Ladendichter im abnehmenden Monde, blos in Persönlichkeiten und auf Gemeinplätzen vom beliebten Dünger aus, um sich gegen jede ihm frommende Belehrung versichert zu halten. — Früher lasen wir Hrn. E. Becker's Gedichte, so lange er sie einer vorherigen und guten Correktur unterwarf, gern. Jetzt rathen wir ihm, wenn ihm die Bewahrung seiner Ehre am Herzen liegt, seine Gedanken einem Correktor zu übergeben, der sie, ohne Dünger, durch die Presse der Oeffentlichkeit wiedergiebt. Ein Unpartheiischer.

Als Verlobte empfehlen sich:

Ida Pringsheim,
Samuel Kleißner.

Ohlau. Liegnitz.

Die Verlobung unserer Tochter Emilie mit dem Kaufmann Herrn Adolf Prager von hier, beehren wir uns Verwandten und Freunden — in Stelle besonderer Meldung — hiermit ergebenst anzuzeigen.

Liegnitz, den 10. November 1847.

J. Kronecker und Frau.

Emilie Kronecker,
Adolf Prager.
Verlobte.

Korbruthen-Verkauf.

Es sollen am 17. November c. Vormittags 10 Uhr in den Jagen 1. 2. 6. 8. und 10. des Forstbezirks Fuchsberg eine Quantität weiden Korbruthen auf dem Stocke, meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft der Käufer im sogenannten Kanal, Jagen 1.

Panten, den 10. November 1847.

Der Oberförster Schmidt.

Liegnitzer landwirthschaftlicher Verein.

Die 7. Versammlung des hiesigen Vereins findet Mittwoch den 17. d. M. in dem Lokale des Restaurateur Hrn. Bintig statt. — Die Wahl der Prämirungs-Kommissionen für das Thierschaufest, auf den Zeitraum von 3 Jahren, so wie eines Stellvertreters des Deputirten für den Central-Verein wird an diesem Tage vorgenommen werden.

Liegnitz, den 8. November 1847.

Der Vorstand.

von Merckel. Frhr. v. Rothkirch.
Thaer. von Wille.

Technische Gesellschaft.

Die regelmässigen, zusammenhängenden Vorträge über Physik werden am nächsten Sonnabend, den 13. November, ihren Anfang nehmen. Herr Dr. Jakobi wird dieselben mit einer Einleitung eröffnen. Wir bitten deshalb die hochgeehrten Mitglieder unseres Vereins, sich wegen der Wichtigkeit der Sache recht zahlreich einfinden zu wollen. Diejenigen der hiesigen Einwohner, welche noch nicht Mitglieder sind, und die Aufnahme wünschen, (welche schon um dieser Vorträge willen Etwas Schätzbares ist), können ja statutenmässig, am nächsten Sonnabend als Gäste sich einführen lassen, damit sie den Anfang nicht versäumen, und dann ihre Aufnahme bewirken lassen. Die Fortsetzung findet immer 14 Tage darauf Statt. Der Vorstand.

Auktion. Dienstag den 16. November c. Nachmittag 2 Uhr werden in der Amtswohnung des

Herrn Ober-Diakonus Steinbrück die Nachlaß-effekten der verw. Frau Professor Blau, bestehend in Silberzeug, Porzellan, Gläsern, Tisch-Wäsche, Meubles, Uhren, Bildern, Küchengeschirre etc. und Mittwoch den 17. November c. Nachmittag 2 Uhr die aus dem Nachlasse des verstorbenen Professors Blau noch vorhandene Bücher, öffentlich versteigert werden.

Liegnitz, den 8. November 1847.

Feder, Aukt.-Comm.

Eine Wohllöbliche Redaktion ersuche ergebenst: mir wahrgetreu attestiren zu wollen, daß ich noch **nie** einen Artikel, mit w. r. oder r — w. unterzeichnet, eingesendet, und in der etc. Beckerschen Reimsache **keinen** Antheil gehabt habe.*)

Otto Wüstrich.

*) Was hiemit geschieht. Die Red.

Mühlrädlitzer Wind-Dampfmehl-Niederlage.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir der Handlung **Böhm & Reichelt** zu Liegnitz eine Niederlage von unsern Fabrikaten übergeben haben und ist dieselbe ermächtigt zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Die Mühlen-Administration zu Mühlrädlitz.

Auf obige Anzeige uns beziehend, empfehlen wir das uns übergebene Lager von allen Sorten Mehl den Herrn Consumenten besonders, zur geneigten Beachtung; und sind wir in den Stand gesetzt jedes Quantum von Weitzen- und Roggenmehl abzugeben.

Gleichzeitig bemerken wir, daß die Fabrikate auch in kleineren Parthien jederzeit verkauft werden nur mit Ausnahme von Dienstag und Freitag früh, an diesen Tagen wir anderweitig vollkommen beschäftigt sind.

Böhm & Reichelt,
Theaterladen Nr. 5.

Marinirten Aal,
Teltower Rübchen,
neue astrach. Zuckererbsen,
Französ. Trüffeln,
Sardines à l'huil,
frische Braunschweiger Cervelatwurst,
Astrach. und frischen Hamburger Caviar,
empfing neuerdings und empfiehlt

Carl August Röther.

Weißbuchene ausgetrocknete Dröhligstecken, dto. Flegel-Klippel.

Auch eine ausgetrocknete Windmühl-Welle, und birkne ausgetrocknete Bohlen sind zu verkaufen bei

Jüttner in Altbeckern.

Die Prämien-Anleihe

des

Großherzoglich Badischen Staates
über eine Summe von Vierzehn Millionen Gulden

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist vertheilt in 400,000 Original-Loose jedes à Thlr. 20 Pr. Ct. und wird aus den Einkünften wieder getilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-Verloosungen, welche aus obigem Capital, Zinsen und Zinseszinsen bestehend, zusammen 30 Millionen 261,495 Gulden betragen und in nachfolgende einzelne Prämien oder Gewinne vertheilt sind, nämlich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w.

Der geringste Gewinn den jedes Loos, wenn es jetzt gezogen wird, erhalten muß, ist 24 Thlr. Pr. Ct. und dieser geringste Gewinn steigert sich bei den spätern Ziehungen bis auf 36 Thlr. preuß. Cour.

☞ **Die bevorstehende nächste Verloosung findet am 30. November 1847 statt.**

Hierzu sind Original-Loose jederzeit billigst durch das unterzeichnete Handlungshaus zu beziehen.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in **Mainz** am **Rhein.**

Für Niederschlesien nimmt Aufträge auf Obiges entgegen und effektuirt solche aufs Schnellste, und eben so ertheilt Plane, Extracte und jede Auskunft gratis

Die Königl. Hofbuchdruckerei in Liegnitz.

Zur Nachricht.

Die No. 691. 478 und 1234. der Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Staats-Lotterie-Anleihen können von den Besitzern auf unserm Comptoir in Empfang genommen werden, da sie noch nicht abgeholt worden sind. Wenn noch Jemand zu der am 30. d. Mts. stattfindenden Ziehung eine Serie wünscht, beliebe sich bald zu melden, da später eingehende Bestellungen nicht mehr effektuirt werden können.

Die Königliche Hofbuchdruckerei.

Etablissements-Anzeige.

Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich mich hierorts etablirt und einen Laden Mittelstraße, erstes Viertel rechts im Hause der verw. Frau Schuhmacher Pfeiffer, eröffnet habe, empfehle ich mich zur geneigten Abnahme verschiedener Sorten Seife und Lichte wie auch von Brennöl und Wachs.

August Bartsch, Seifensieder.

Bei herannahendem Winter empfiehlt sich zur Verfertigung von Pelzsachen, Hüte, Hauben und alle in dieses Fach schlagenden Artikel, neu sowohl als Aenderungen und bittet um recht viele geneigte Aufträge. die Graveur **Kammbach**, Goldbergerstraße No. 50 Putzmacherin. beim Seilermeister Teichert.

Künftigen Montag und Dienstag ladet zum Wurstpicknik, Montag früh zum Wellfleisch meine geehrten Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.

E. Conrad im goldenen Stern.

Neue große süße Ungar. geb. Pflaumen in ausgezeichnet schöner Qualität, à 2½ sgr., 6 Pfd. für 15 sgr., sowie vorjährige Türk. Pflaumen emfiehlt

J. Schmidtlein.

Sorauer Altar-Kerzen,
dto. Tafellichte,
Motard's künstliche Wachslichte,
Apollo-Kerzen,
Französ. dto.,
Stearin- dto.,
empfiehlt zu billigen Preisen

J. F. Richter,
am kleinen Ringe und der Goldberger Straße.

Der Wildhändler E. Preier aus Paritz bei Naumburg a/Q., ist alle Dienstage und Freitag mit frischem Wilde allhier, auch werden Bestellungen angenommen. Logirt im goldnen Schwerdt, Liegnitz.

Feine Vanilla-Chocolade,
Feine Gesundheits-Chocolade,
Feine Gewürz-Chocolade,
Besten präp. Cacao-Thee in ¼ Pfd. Pkl.,
Würfel-Zucker No. 1. 2. und 3.,
Mocca-Caffee.

F. F. Jamaica-Rum No. 1. à Flasche 25 Sgr.,
F. F. Jamaica-Rum No. 2. à Flasche 20 Sgr.,
F. Jamaica-Rum à Flasche 15 Sgr.,
Punsch-Essenz von feinem Jamaica-Rum à Flasche 20 und 15 Sgr.,
Bischoff-Extract à Fläschchen 5 und 2½ Sgr.,
empfiehlt zu gütiger Beachtung

B. Hausfelder,
Ring im preuß. Hof.

Goldbergerstraße No. 58. ist eine Drehrolle bald zu verkaufen.

Um mein noch habendes Waarenlager schneller zu räumen, verkaufe ich von heute ab: Thee, Caravanen in Büchsen 75 sgr. Peccoblüthe, 65 sgr., Gumpowder 45 sgr., Haysan 30 sgr., Tonkay 20 sgr. bei mindestens 1 Pfund Cuba- und Portorico-Cafés 6 sgr.; Chocoladen 6, 7 bis 12 sgr. bei Abnahme von mindestens 5 Pfund, extrafein Zimmt 60 sgr., desgleichen Bruch 30 sgr., alten 4- und 6jährigen Varinas in Rollen 15 à 20 sgr., in Blättern 15 sgr.; Farbe- und andere Waaren sowie Tabake und Cigarren zu herabgesetzten Preisen.

Wein und Rum empfehle ich ebenfalls in vorzüglicher Qualité zu den billigsten Preisen.

Liegnitz, den 11. November 1847.

G. Kerger, im preuß. Hof.

Ein gebildetes Mädchen mittleren Alters, welche seit mehren Jahren als Wirthschafterin zur größten Zufriedenheit ihrer Herrschaften fungirte, sucht wieder als solche ein baldiges Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere zu erfragen bei E. Koch, Frauenstraße No. 552.

---

1. **Pfaffendorfer Acker**, unweit Alt-Beckern,
2. **eine gute Ziegelei mit Töpferei** und Acker bei Hummeln ist bald möglichst zu verkaufen. Näheres bei dem Kaufmann Hawliczek, Frauenstr. No. 520.

Ich empfing wieder eine bedeutende Parthie gebleichte und ungebleichte Unterbeinkleider und Unterjacken für Herren und Damen in allen Größen, ebenso gefütterte Strümpfe, Socken, Jacken und Unterhosen für Herrn und Damen, und empfehle solche zu den äußerst billigsten Preisen. **D. F. Köhler**, kl. Ring 108.

Von jüngster Frankfurter Messe zurückgekehrt, beehren wir uns dem hochgeehrten Publikum, den Empfang unserer neuen Waaren ergebenst anzuzeigen, und erlauben wir uns dieselbe en gros und en detaill zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

Die neueste Band-, Posamentier-, Tüll-, Blumen-, Wachsparchent- u. Modewaarenhandlung
von
Joseph Cohn et Comp.
dicht am Rautenkranz.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und resp. Publikum hierorts und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er das Pfeifen- und Meerschaumkopf-Geschäft seines seligen Schwagers des Herrn Drechslermeister E. G. Dreßler auf eigne Rechnung käuflich übernommen und dasselbe unter der Firma

G. Nerger, vormals G. Dreßler,

fortführen wird, mit der Bemerkung, daß er stets bemüht sein wird, neben den möglichst billigen Preisen auch dieselbe bereits früher anerkannt dauer-

hafte Waare nach den neusten Façons stets prompt und reell herzustellen.

Liegnitz, im November. **G. Nerger.**

Die neuesten **Mäntelfranzen, Handschuhe, Cephir- u. schlesische** Strumpfwolle, empfingen

Joseph Cohn & Comp.
dicht am Rautenkranz.

Kräftiges reines Kegelbier

1 Glas 5 Pfennige,
1 Kändel (voll) 4 Pfennige,
Flaschenbier à Bouteille 1 Sgr.,
die halbe 6 Pfennige,

Haynauerstraße im Radeiki'schen Bierkegel 137.

Am großen Ringe No. 362 ist die erste Etage, bestehend in 3 Piecen, Küche und Nebengelaß, auf 4 bis 6 Wochen billig zu vermiethen.

D. E. Fränkel.

Vermiethungsanzeige.

In meinem auf hiesigem Markte gelegenen Hause Nr. 554 ist das von Herrn Friseur Pohley bewohnte Quartier zu vermiethen und nächste Ostern zu beziehen.

Liegnitz, den 8. November 1847.
Julius Raymond.

Burgstraße No. 328b ist der 1ste Stock nebst Holz-Remise und Kellergelaß zu vermiethen.

Kohlmarkt No. 221 ist ein freundliches Stübchen mit Möbel zu vermiethen und ist bald zu beziehen.

Das Sarg-Magazin des E. Conradt, Hainauerstraße No. 112, empfiehlt sich wieder mit der größten und elegantesten Auswahl von Särgen zu den billigsten Preisen.

Zum Karpfenessen und Bolzenschießen ladet auf heute ganz ergebenst ein **E. Prätorius**
im Sachsischen Caffeehaus.

Theateranzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Sonntag den 14. November die hiesige Bühne mit einem neuen Lustspiele von Feldmann „der Rechnungsrath und seine Töchter" eröffnen werde. Das Repertoir wird aus den neuesten besten Erzeugnissen bestehen, auch habe ich weder Kosten noch Mühe gespart um ein gutes Ensemble in Oper und Schauspiel zusammen zu stellen, und ersuche daher ein geehrtes Publikum, das meinem seeligen Manne freundlichst geschenkte Zutrauen mir für die Folge gütigst bewahren zu wollen, ergebenste **Jeanette Lobe,** Wtw.

Repertoir:

Sonntag den 14ten: Zum ersten Male **„Der Rechnungsrath und seine Töchter."** Original-Lustspiel in 3 Akten von Feldmann.

Montag den 15ten: Zum ersten Male **„Der Weg durch's Fenster."** Lustspiel in 2 Akten von Friedrich. Hierauf zum ersten Male: **„Ihr Bild!"** Lustspiel in 1 Akt von Scribe.

Dienstag den 16ten: Zum ersten Male **„Berührt die Königin nicht!"** Große Oper in 3 Akten von Boisselot. J. Lobe, Wittwe.

Freitag:
Concert im Wintergarten.
Anfang 3 Uhr.

Sonntag:
Concert im Badehause.
Anfang 3 Uhr. Bilse.

Meteorologische Beobachtungen.

November	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter.
8. Mitt.	27"10'''	† 5,75°	OSO.	Heiter Wind.
9. Früh	27"9'''	† 2°	SW.	Heiter.
„ Mitt.	27"10,5'''	† 7°	SW.	Heiter.
10. Früh	28"	† 0,5°	NNW.	Heiter.
„ Mitt.	28"0,11'''	† 7,5°	NNW.	Heiter. Wind. Abends trübe.
11. Früh	28"1,10'''	† 3°	WSW.	Trübe, dann heiter.
„ Mitt.	28"1,5'''	† 8,75°	OSO.	Heiter, kleines Gewölk.

Höchste Getreidepreise des preußischen Scheffels in Courant.

Stadt.	Datum. Vom	Waizen. weißer. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Waizen. gelber. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Roggen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Gerste. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Hafer. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Breslau	10. Novmbr.	3	8	—	3	6	—	2	6	—	2	—	—	1	1	—
Goldberg	6. „	3	10	—	3	—	—	2	5	—	1	28	—	1	—	—
Hirschberg	4. „	3	26	—	3	7	6	2	15	—	2	6	—	1	1	—
Jauer	6. „	3	10	—	2	26	—	2	4	—	1	26	—	—	28	—
Löwenberg	1. „	3	15	—	3	7	6	2	12	6	2	5	—	1	—	—
Görlitz	28. Oktbr.	3	22	6	—	—	—	2	11	3	2	7	6	1	1	—

Briefkasten. Der uns eingesandte Aufsatz „Zurechtweisung" mit X. unterzeichnet, kann wegen zu starker Ausdrücke, welche zu Injurien Veranlassung geben, laut Censur-Instr., durchaus keine Aufnahme finden; auch ist die Sache durch einen andern Aufsatz, der wegen Mangel an Raum im nächsten Stücke erscheint, erledigt.

Die Redaktion.